

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1256
des Abgeordneten Peer Jürgens
Fraktion der Linkspartei.PDS
Drucksache 4/3119

Studienreform Bachelor/Master I

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1256 vom 29. Juni 2006

Die Umstellung der Studienstruktur auf der Grundlage des Bologna-Prozesses ist auch an den brandenburgischen Hochschulen in vollem Gange.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Studiengänge gibt es zum Wintersemester 2006/07 an den einzelnen Hochschulen für:
 - a) Diplom
 - b) Magister
 - c) Bachelor
 - d) Master
 - e) Staatsexamen?
2. Wie verteilt sich prozentual die Anzahl der Studienanfänger und die Anzahl der Studierenden auf die einzelnen Studienabschlüsse?
3. Wie ist der Anteil von Bachelor- und Masterstudiengängen bezogen auf die Hochschulart (Fachhochschule, Kunsthochschule, Universität)?
4. Wie viele der Masterstudiengänge gelten als konsekutiv (bitte nach Hochschulen auflisten)?
5. Wie viele Diplom- und Magisterstudiengänge sind an den einzelnen Hochschulen seit der Einführung von Bachelor/Master eingestellt worden? Wie viele davon wurden aufgrund eines Doppelangebots gestrichen?
6. Wie viele der Bachelor- bzw. der Masterstudiengänge sind mittlerweile akkreditiert?
7. Wie viele Absolventen gibt es bereits für Bachelor- und Masterstudiengänge?
8. Sind, entsprechend der Antwort auf die Frage 18 in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 14 bereits entsprechende Erfahrungen für eine Evaluation der Studienreform vorhanden? Wenn ja, in welcher Form wird die Landesregierung die Reform evaluieren? Wenn nein, wann rechnet die Landesregierung mit einer solchen Evaluation?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Studiengänge gibt es zum Wintersemester 2006/07 an den einzelnen Hochschulen für:

- a) Diplom
- b) Magister
- c) Bachelor
- d) Master
- e) Staatsexamen?

Zu Frage 1:

Das Studienangebot an den brandenburgischen Hochschulen verteilt sich zum Wintersemester 2006/07 wie folgt:

Hochschule	Diplom	Magister HF/NF	Staatsex.	Lehrämte r	Bachelor	Master
BTU	7				16	21
EUV	-		1		6	14
UP	6	-	1	-	49	46
HFF	10				-	1
FHB	2				5	4
FHE	1				7	5
FHL	3				12	10
FHP	6				8	5
TFHW	4				7	7
insgesamt	39		2	-	110	113

Frage 2:

Wie verteilt sich prozentual die Anzahl der Studienanfänger und die Anzahl der Studierenden auf die einzelnen Studienabschlüsse?

Zu Frage 2:

Die prozentuale Aufteilung der Studienanfänger (1. Fachsemester) und der Studierenden auf die einzelnen Abschlüsse stellt sich im Wintersemester 2005/06 wie folgt dar:

Abschluss	Studien- anfänger	Studierende insgesamt
Bachelor	39,6%	17,3%
Master	6,9%	4,7%
Magister	6,5%	11,1%
Diplom	40,0%	53,0%
Staatsexamen	7,0%	13,9%

Quelle: LDS-Studierendenstatistik

Frage 3:

Wie ist der Anteil von Bachelor- und Masterstudiengängen bezogen auf die Hochschulart (Fachhochschule, Kunsthochschule, Universität)?

Zu Frage 3:

Bezogen auf die Hochschulart beträgt der Anteil der Bachelor- und Masterstudiengänge am Gesamtangebot der Studiengänge an Fachhochschulen 81,4%, an Kunsthochschulen 9% und an Universitäten 91%.

Frage 4:

Wie viele der Masterstudiengänge gelten als konsekutiv (bitte nach Hochschulen auflisten)?

Zu Frage 4:

Von den 113 Masterstudiengängen werden 85 als konsekutive Studiengänge angeboten. Diese verteilen sich auf die Hochschulen wie folgt:

Hochschule	Anzahl der konsekutiven Masterstudiengänge
BTU Cottbus	12
EUV Frankfurt (Oder)	8
Universität Potsdam	40
HFF Potsdam	1
FH Brandenburg	2
FH Eberswalde	5
FH Lausitz	7
FH Potsdam	4
TFH Wildau	6
gesamt	85

Frage 5:

Wie viele Diplom- und Magisterstudiengänge sind an den einzelnen Hochschulen seit der Einführung von Bachelor/Master eingestellt worden? Wie viele davon wurden aufgrund eines Doppelangebots gestrichen?

Zu Frage 5:

Mit der Umstellung der Diplomstudiengänge auf die gestufte Struktur sind in der Regel die Zulassungen in den Diplomstudiengängen eingestellt worden. Die Zahl der Diplomstudiengänge, in denen die Zulassungen eingestellt wurden, beträgt derzeit 45. Mit der Umstellung der Magisterausbildung an der Universität Potsdam auf die gestuften Studiengänge zum Wintersemester 2006/07 werden die Zulassungen in den Magisterhaupt- und –nebenfächern eingestellt.

Frage 6:

Wie viele der Bachelor- bzw. der Masterstudiengänge sind mittlerweile akkreditiert?

Zu Frage 6:

Derzeit sind 24 Bachelor- und 31 Masterstudiengänge erfolgreich akkreditiert; ein Masterstudiengang wurde bereits positiv reakkreditiert.

Frage 7:

Wie viele Absolventen gibt es bereits für Bachelor- und Masterstudiengänge?

Zu Frage 7:

Im Prüfungsjahr 2005 wurden insgesamt 850 Prüfungen in Bachelor- und Masterstudiengängen erfolgreich abgelegt.

Frage 8:

Sind, entsprechend der Antwort auf die Frage 18 in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 14 bereits entsprechende Erfahrungen für eine Evaluation der Studienreform vorhanden? Wenn ja, in welcher Form wird die Landesregierung die Reform evaluieren? Wenn nein, wann rechnet die Landesregierung mit einer solchen Evaluation?

Zu Frage 8:

Die Landesregierung wird, nachdem die Mehrzahl der Studiengänge zum Wintersemester 2006/07 umgestellt wurde, eine Gesamteinschätzung der Studienreform im Jahr 2009 vornehmen und sich dabei auf die Ergebnisse der Akkreditierungsverfahren sowie der hochschulinternen Qualitätssicherungsmaßnahmen stützen und die der leistungsorientierten Mittelvergabe zu Grunde liegenden Indikatoren berücksichtigen.